

Technische Informationen

METRIC®

Vorauflaufferbizid zur Bekämpfung von einjährigen Unkräutern und Ungräsern in Kartoffeln und Karotten

Wirkstoffe: 233 g/l Metribuzin
60 g/l Clomazone

Formulierung: ZC Mischformulierung aus Kapselsuspension (CS) und Suspensionskonzentrat (SC)

Clomazone in Kombination ein guter-sehr guter Bekämpfungserfolg gegeben sein.

METRIC wird nicht empfohlen für Anwendungen in Kartoffeln unter Folien- oder Vliesabdeckung.

ANWENDUNG:

KARTOFFELN:

Aufwandmenge: 1,5 l/ha

Anwendung im Vorauflauf

Für Speise- und Industriekartoffeln. Behandlungen ab der Pflanzung, bis spätestens 5, besser 7 Tage vor dem Durchstossen der Kartoffeln, auf gut abgesetzte Dämme durchführen. Bei All-in-One Pflanzungen wird die Anwendung nach der Pflanzung empfohlen. Werden die Dämme später in einem zweiten Schritt geformt, erfolgt die Anwendung nach dem Dammformen.

Die Zugabe von **Baso** zu **METRIC** sichert die Wirkung gegen Amarant, Gänsefuss und Melden, einerseits bei hohem Besatz, andererseits bei Vorliegen von triazinresistenten Unkräutern (wie Amarant, Melden). Baso optimiert zudem die Wirkung gegen Klebern. Die Tankmischung lautet folgendermassen:

METRIC 1,25 l/ha
+ **Baso** 2,5 l/ha

Die Zugabe von **Proman** zu **METRIC** eignet sich besonders für Standorte mit einer breiten Mischverunkrautung mit Schwerpunkt Schwarzen Nachtschatten und Knöterich-Arten:

METRIC 1,25 l/ha
+ **Proman** 2,5 l/ha

Metric und Proman weisen als Einzelkomponenten zwar lediglich eine mittlere Wirkung gegen den Schwarzen Nachtschatten auf, jedoch soll durch additive Effekte der Wirkstoffe Metobromuron und

Kulturverträglichkeit Kartoffeln:

Nach dem Auflaufen der Kartoffeln kann es zu Aufhellungen der Blätter kommen. Diese Symptome sind nur kurzfristig und haben keinen Einfluss auf die Qualität und den Ertrag bei der Ernte. Die Blattaufhellungen werden deutlich stärker bei Behandlungen kurz vor dem Durchstossen der Kartoffeln oder bei starken Niederschlägen nach der Behandlung. In Pflanzkartoffeln können die Blattaufhellungen das Erkennen von Viruskrankheiten erschweren.

KAROTTEN:

Aufwandmenge: 0,6-0,9 l/ha

Anwendung im Vorauflauf, unmittelbar nach der Saat

Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums, im Besonderen gegen rauhaarigen Amarant, Vogel- und Flohknöterich, Portulak sowie Schwarzen Nachtschatten empfehlen wir die Zugabe von **Hysan Aqua**. Eine mögliche Tankmischung für mineralische Böden (mit erhöhtem Tongehalt), schwere Böden und/oder schwarze Böden (mit erhöhtem Tongehalt) lautet:

METRIC 0,9 l/ha
+ **Hysan Aqua** 3 l/ha

Auf leichten Böden mit tiefem Tongehalt sind Ausdünnungen in Verbindung mit intensiven Niederschlägen oder Bewässerung unmittelbar nach der Anwendung nicht auszuschliessen. Die Ausdünnungen sind eine Folge des Wirkstoffes Metribuzin. Deshalb empfehlen wir auf leichten Böden mit tiefem Tongehalt die Dosierung von **METRIC** zu reduzieren:

METRIC 0,6 l/ha
+ **Hysan Aqua** 3 l/ha



Omya (Schweiz) AG
AGRO
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Anwendung von METRIC unter Vlies:

Durch den Wirkstoff Clomazone kann es im Besonderen bei etwas höheren Tagestemperaturen nach dem Zudecken zu Ausdünnungen (Gasentwicklung) kommen. Um dieses Risiko zu reduzieren empfehlen wir **METRIC** mit 0,6 l/ha zu dosieren. Nach der Anwendung 1 Woche warten bis zum Zudecken der Kultur.

METRIC 0,6 l/ha
+ **Hysan Aqua** 1,5-3 l/ha

Allfällige Herbizid-Anwendungen im Nachauflauf der Karotten erfolgen mit **Zepter** und/oder **Baso**.

Eine ausreichende Wirkung der Nachauflaufspritzung(en) wird nur bis maximal zum 2- bis 4-Blattstadium der Unkräuter und bei einem offenen Karottenbestand erzielt. Das Karottenlaub muss zum Zeitpunkt des Einsatzes trocken sein. Wenden Sie sich hinsichtlich der Dosierung von **Zepter** und **Baso** an unseren Beratungsdienst.

HINWEISE:

METRIC nicht auf leichten, durchlässigen Sandböden einsetzen. Auf humusreichen Böden ist die Wirkung reduziert.

Feuchte Bodenverhältnisse sowie ein feinkrümeliges und gut abgesetztes Saatbett fördern die Wirkung von **METRIC**. Ein grobscholliges Saatbett ist zwecks Wirkung und Verträglichkeit zu meiden.

Abdrift auf Nachbarparzellen unbedingt vermeiden. Behandlung am Morgen oder Abend bei Temperaturen < 20° C durchführen. Nicht bei windigem Wetter spritzen. Nach Gebrauch Spritzgerät gründlich mit **Agroclean** reinigen.

ALLGEMEINE AUFLAGEN:

SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische

Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

WIRKUNGSSPEKTRUM (1,5 l/ha):

Gut bis sehr gut bekämpft werden:

Ackerfuchsschwanz	Hirtentäschel
Einjährige Rispel	Hundspetersilie
Ackersenf	Kamille, Echte
Ackerstiefmütterchen	Klebern
Ausfallraps	Knöterich, Vogel-
Bingelkraut	Knöterich, Winden-
Ehrenpreis	Kreuzkraut
Erdrauch	Melde*
Franzosenkraut	Mohn
Gänsedistel	Taubnessel
Gänsefuss*	Vergissmeinnicht
Hellerkraut	Vogelmiere

Ausreichend bis gut bekämpft werden:

Flughafer	Hederich
Hirschen	Knöterich, Floh
Raygräser	Knöterich, Ampferbl.
Amarant	Kornblume
Ausfallsonnenblumen	Nachtschatten*
Hederich	Wicken
Hohlzahn	

Ungenügend bekämpft werden:

Quecken, mehrjährige Unkräuter

* Triazinresistente Arten werden nicht ausreichend erfasst

MISCHBARKEIT:

Im Voraufbau der Kartoffeln sind Mischungen mit anderen Kartoffelherbiziden (**Baso**, **Proman**, **Hysan Aqua**) mit reduzierten Aufwandmengen möglich. Sind beim Behandlungszeitpunkt bereits Unkräuter aufgelaufen, ist eine Mischung mit **Firebird Plus** möglich.

In Karotten sind Mischungen im Voraufbau mit **Hysan Micro**, **Hysan Aqua** und/oder **Baso** möglich.

HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:

Spritztank mit zwei Drittel der benötigten Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. **METRIC** direkt in den Tank einfüllen. Anschliessend restliche



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Wassermenge zufügen und Spritzbrühe sofort bei laufendem Rührwerk ausbringen.

NACHBAU:

Im Rahmen der üblichen Fruchtfolge kann jede Kultur nachgebaut werden. Bei Nachbau von Wintergetreide, Sonnenblumen, Zwiebeln, Senf, Chicoree und Lein im gleichen Anbaujahr ist eine mindestens 20 cm tiefe Pflugfurche notwendig.

Bei einem vorzeitigen Umbruch können wieder Kartoffeln nachgebaut werden. Ca. sechs Wochen nach der Anwendung von **METRIC** ist es zusätzlich möglich Erbsen, Karotten, Mais nachzubauen. Zur Bodenvorbereitung für alle Nachbaukulturen ist bei einem vorzeitigen Abbruch der Kultur oder bei Frühkartoffeln immer eine 25 cm tiefe Pflugfurche durchzuführen.

WIRKUNGSWEISE:

METRIC ist ein Bodenherbizid mit den Wirkstoffen **Metribuzin** und **Clomazone**.

Der Wirkstoff **Metribuzin** aus der Gruppe der Triazine wird hauptsächlich über die Wurzeln, in geringerem Umfang auch über die Blätter aufgenommen. In den Pflanzen hemmt **Metribuzin** die Photosynthese. **Metribuzin** erfasst keimende wie auch bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser. Die Wirkung ist bereits bei normaler Bodenfeuchte gegeben.

Der Wirkstoff **Clomazone** gehört zur Familie der Pyridone. **Clomazone** ist ein sogenanntes Filmherbizid. Der Wirkstoff wird beim Durchstossen der Unkräuter über Wurzel und Spross aufgenommen. **Clomazone** hemmt die Carotinoïdsynthese in den Chloroplasten. Die Synthese von Chlorophyll wird verhindert, die Unkräuter werden empfindlich gegen hohe Lichtintensität. Die Unkräuter laufen nicht mehr auf oder zeigen unmittelbar beim Auflauf eine starke Ausbleichung und sterben anschliessend ab.

Wie bei allen Bodenherbiziden werden bessere Wirkungsergebnisse erzielt, wenn eine gewisse Bodenfeuchtigkeit vorhanden ist. **METRIC** hat aber den Vorteil, dass der Wirkstoff **Clomazone** nur eine geringe Bodenfeuchtigkeit und **Metribuzin** auch nur eine mittlere Bodenfeuchtigkeit beansprucht. Die Wirkstoffe werden nach temporärer Trockenheit bei einsetzenden Niederschlägen wieder reaktiviert. Bei trockenen Bedingungen führt eine feintropfige Ausbringung zu besseren Wirkungsergebnissen. Wichtig für eine gute Wirkung ist eine feine und vor allem feste Dammoberfläche.

VERPACKUNG: Flaschen à 5 l
Karton à 4 x 5 l

GEFAHRENKENNZEICHNUNGEN:

Gefahrenbezeichnung:

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrensätze:

- EUH 208 Enthält Metribuzin und Clomazone. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P391 Ausgetretene Mengen auffangen.
- P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch